

NEWS CHIRURGIE SPEZIAL

Ausgabe: Juli 2023

Aktuelles für die niedergelassene Ärzteschaft



OA MAG. DR. JURIJ GORJANC,
DR. MED, FRCS, FEBS AWS
jurij.gorjanc@ekh.at

GEMEINSAM HANDELN

Die Geschichte der Elisabethinen-Chirurgie reicht weit zurück. Sie ist ein unverzichtbarer Bestandteil für die Versorgung des Kärntner Zentralraums.

Als neuer, leitender Oberarzt ist es mein wesentliches Ziel, die lange Tradition des EKH in den Bereichen Hernien-, Varizen, Schilddrüsen-, laparoskopischer Chirurgie und Proktologie und mehr uvm. weiter auszubauen und gleichzeitig die minimal-invasive Chirurgie weiter zu forcieren.

In der Hernienchirurgie erreichen wir schon seit 2018 ein hohes Niveau, das mit dem Siegel „Qualitätsgesicherte Hernienchirurgie“ seitens der DHG (Deutsche Herniengesellschaft) anerkannt wurde. In diesem Jahr planen wir das Zertifikat auf die nächste – noch höhere Ebene zu bringen. Unser erklärtes Ziel ist die Zertifizierung als „Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie“. Die Anforderungen dafür haben sich neuerdings noch einmal verschärft und werden auch in Zukunft steigen. Mit fast 300 Hernienoperationen im Jahr erfüllen wir aber bereits alle Bedingungen dafür. Zu den Meilensteinen zählen auch die Zertifizierung als Europäisches Wundzentrum und als zertifiziertes Venen-Kompetenz-Zentrum. Die Ausbildung unserer Jungmediziner ist mir ein besonderes Anliegen. Sie findet auf hohem Niveau statt. Erfreulich ist auch die Erweiterung unseres Teams durch zwei neue Ärzte.

Es ist mir ein Anliegen, dass wir uns sowohl regional als auch national positionieren und damit für die Zukunft wappnen.

In meinen Augen gibt es in der Chirurgie keine kleinen Eingriffe, sondern nur gut durchgeführte Operationen und zufriedene Patienten. Diesbezüglich gestaltet sich auch unsere gemeinsame künftige Bemühung.

*LTD. OA mag.dr. Jurij Gorjanc,
dr. med., FRCS, FEBS AWS*



DIE ALLGEMEINCHIRURGIE STELLT SICH VOR

Die Allgemeinchirurgie umfasst sechs wochenklinische und vier tagesklinische Betten. Die Schwerpunkte liegen in der Behandlung von Venenleiden inkl. operativer Sanierung bei Ulcusleiden, in der chirurgischen Therapie bei Leisten-, Nabel- und Bauchdeckenbrüchen und der Operation der Schilddrüse. Es werden auch Gallenblasen-

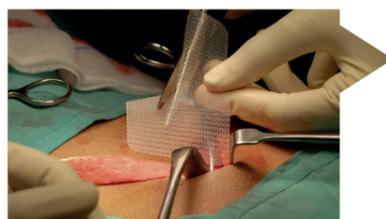
operationen und proktologische OPs durchgeführt. Durch eine hochauflösende Manometrie und pH-Metrie ist eine optimale Abklärung bei Refluxbeschwerden gewährleistet und auch die operative Sanierung vor Ort möglich. Das Tumorboard sichert im Haus die interdisziplinäre Versorgung unserer onkologischen Patienten.

SCHWERPUNKTE DER ALLGEMEINCHIRURGIE

TAGESKLINIK SANKT ELISABETH



ANKOMMEN ✓ DRANKOMMEN ✓ HEIMKOMMEN



HERNIEN



VARIZEN



PROKTOLOGIE



SCHILDDRÜSEN



LAPAROSKOPIE



WUNDZENTRUM



AUF LINIE

Der deutsche Berufsverband der Phlebologen zertifizierte die Chirurgie im Elisabethinen-Krankenhaus offiziell zum „Venen Kompetenz-Zentrum“. Österreichweit ist es damit das zweite Krankenhaus, das als „Venen-Kompetenz-Zentrum“ zertifiziert wurde. Zertifizierte Zentren stellen eine hohe Behandlungsqualität sicher und zeichnen sich

dadurch aus, dass Diagnostik und Therapie dem neuesten Stand des Wissens entsprechen. Sie stellen daher auch unterschiedliche Therapiemethoden zur Auswahl, um für jeden Patient die individuell beste Behandlung zu gewährleisten. Insbesondere bei komplexen Krankheitsbildern und Varizen-Rezidiven, sind die Expertise und Erfahrung

des behandelnden Arztes entscheidend. Die Möglichkeit, sich an der chirurgisch-orthopädischen „Tagesklinik Sankt Elisabeth“ am EKH behandeln zu lassen, wird vom Großteil der zu Operierenden gerne angenommen. Ob eine OP stationär oder „ambulant“ durchgeführt wird, entscheidet der Operateur zusammen mit dem Anästhesisten.



Experte im Bereich Varizen-Chirurgie: EOÄ Dr. Christiane Dreschl, MBA

WIR IN ZAHLEN

STAND: 2022

TAGESKLINISCHE CHIRURGISCHE OPS

660

AMBULANTE PATIENTEN GESAMT

8.000

VENEN OPERATIONEN

700

HERNIEN OPERATIONEN

290

WUNDVERSORGUNGEN AMBULANT

1.700

ENDOSKOPISCHE LEISTUNGEN

550



Große Anerkennung für den Chirurgen Ltd. OA mag.dr. Jurij Gorjanc, dr. med., FRCS, FEBS AWS

AUF ERFOLG

Ltd. OA mag. dr. Jurij Gorjanc, dr. med., FRCS, FEBS AWS wurde als erster Chirurg in Kärnten und auf Empfehlung von internationalen Kollegen von der ältesten Chirurgenvereinigung der Welt – der „Royal Colleges of Surgeons“ (FRCS) als „Fellow“ aufgenommen. Er ist Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler Fachgesellschaften. Zusätzlich ist der gebürtige Slowene der erste Kärntner Chirurg mit dem Zusatzfach für Hernienchirurgie (FEBS AWS). FEBS AWS ist ein neuer Europäischer Facharztstitel in der Hernienchirurgie (Fellow of the European Board of Surgery – Abdominal Wall Surgery). Seit 13 Jahren ist er auch Präsident der slowenischen Herniengesellschaft.



AUF KURS

Als erstes Krankenhaus in Österreich und erst drittes Krankenhaus in Europa ist das EKH jetzt ein zertifiziertes Wundzentrum der „European Wound Management Association (EWMA) – der europäischen Wundgesellschaft“. Bei der Behandlung von Patienten mit chronischen Wunden werden die Erfahrung der Beteiligten und die wissenschaftlichen Erkenntnisse moderner Wundversorgung intensiv genutzt. Die Expertise im Bereich der Wundversorgung wird auch in der Wissenschaft geschätzt. So wird derzeit eine neue Therapieform bei chronischen diabetischen Fußwunden am Elisabethinen-

Krankenhaus erforscht. Das Krankenhaus wurde österreichweit als erstes Krankenhaus für die Durchführung der klinischen Studie an Patienten ausgewählt.

Weitere Patienten für Studie gesucht

Bei Personen, die im Rahmen der Studie behandelt werden, wird „APOSEC“ über vier Wochen auf die Wunde appliziert und die Wunde regelmäßig kontrolliert. Die Resultate sind vielversprechend. Interessierte Patienten oder Zuweiser fragen bitte im Sekretariat unter 0463 / 5830 – 306 an.



Wundzentrum-Team v.l.n.r.: Ass. PD DGKP Katharina Tonitz, BSc, DGKP Fabien Koitz, Ltd. OA mag.dr. Jurij Gorjanc, dr. med., FRCS, FEBS AWS, EOÄ Dr. Christiane Dreschl, MBA, DGKP Gronalt Melanie



AUF MISSION

Zum bereits 14. Mal machte sich Ltd. OA mag. dr. Jurij Gorjanc, dr. med., FRCS, FEBS AWS, mit einem Team auf den Weg nach Tansania, um unter der Schirmherrschaft der internationalen Hilfsorganisation „Hernia International“ Einheimische, die an Leisten- und Bauchwandbrüchen und Schilddrüsevergrößerung leiden – zu operieren.

51 Operationen in 4 Tagen

Ihr erklärtes Ziel: „Wir wollen helfen.“ Vier Tage dauerte die Mission in das „Ngarenairobi Health Centre“ in Tansania.



Man verständigt sich auf Englisch, die Patienten sprechen allerdings kein Englisch und so muss man sich mit lokalen Dolmetschern helfen

Dem neunköpfigen OP-Team standen harte Tage in Tansania bevor. Die meisten Operationen mussten in Lokal- oder Spinalanästhesie durchgeführt werden, da im OP-Saal vor Ort kein Sauerstoff zur Verfügung stand. Bei den Patienten handelte es sich überwiegend um Männer. Die Bilanz kann sich

sehen lassen: In vier Tagen waren über 51 Operationen und zahlreiche ambulante Behandlungen möglich. Zu jeder Mission gehört auch der die Schulung der heimischen Ärzte, Pflegekräfte und Anästhesisten in den Operationstechniken. Die Organisation „Hernia international“ wurde 2001 gegründet. Details: www.herniainternational.org.uk



Mit dem Sonderfach bzw. der Sub-Spezialisierung in der Hernienchirurgie (FEBS AWS) bekommt im zertifizierten Hernienzentrum jeder Patient jene Operation, die für ihn die beste und minimalst invasive ist. Sämtliche Befunde werden in der Hernienambulanz besprochen, wo nach eventueller Ultraschall- oder CT-Untersuchung die beste OP-Methode bestimmt wird. Auf diese Weise werden jährlich rund 200 Bruch-OPS (Tendenz steigend) versorgt. Die Rezidivrate liegt mit 0,74% unter dem europäischen Schnitt (1,11%). Auch chronische Schmerzen sind laut dem internationalen „Herniamed Register“ sehr gering: Lediglich 0,65 % unserer Leistenhernien-Patienten entwickeln postoperativ chronische Schmerzen. (Schnitt lt. Herniamed-Register bei über 600.000 Patienten liegt bei bei 3,01 %, bei Krankenhäusern ohne Hernien-Zertifizierung bzw. ohne Gütesiegel deutlich darüber).



UNSER TEAM

ALLGEMEINCHIRURGIE

ELISABETHINEN-KRANKENHAUS KLAGENFURT



LTD. OA MAG. DR. JURIJ
GORJANC, DR. MED.,FRCS,
FEBS AWS

LEITENDER OBERARZT

HERNIENCHIRURGIE
LAPAROSKOPIE
SCHILDDRÜSENCHIRURGIE
VENENCHIRURGIE
PROKTOLOGIE



EOÄ DR. CHRISTIANE
DRESCHL, MBA

ERSTE OBERÄRZTIN

VENENCHIRURGIE
WUNDZENTRUM
HERNIENCHIRURGIE
LAPAROSKOPIE
PROKTOLOGIE



OA DR. ANDREAS GRÜN

HERNIENCHIRURGIE
LAPAROSKOPIE
SCHILDDRÜSENCHIRURGIE
VENENCHIRURGIE
ENDOSKOPIE



OA DR. PERO ZANCHI

VENENCHIRURGIE
HERNIENCHIRURGIE
PROKTOLOGIE
ENDOSKOPIE



FÄ MARIA GREINER
VENEN-, HERNIEN- UND
AMBULANTE CHIRURGIE



FÄ DR. SIGRID TRIEB
VENENCHIRURGIE
WUNDZENTRUM
ENDOSKOPIE



MAG. DDR. KLAUS BAUER
VENENCHIRURGIE,
DERMATOLOGISCHE CHIRUR-
GIE, WUNDZENTRUM

AMBULANZEN

ALLGEMEIN CHIRURGISCHE AMBULANZ

MO - FR VON 11:00 - 13:00 UHR

SPEZIALAMBULANZEN

HERNIEN-AMBULANZ (BAUCHWANDBRÜCHE)
DO 12:00-14:00

PROKTOLOGISCHE AMBULANZ
(ENDDARM-, STUHLENTLEERUNGSPROBLEME,
STUHLINKONTINENZ)
DI 08:00-12:00

VENENAMBULANZ
MO BIS DO 08:00-15:00

WUNDAMBULANZ
MO, MI 8:00 - 14:00
FR 08:00-13:00

TERMINVERGABE

+43 463/5830-320

